Josua 5

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Und es geschah, als alle Könige der Amoriter, die diesseit des Jordan westwärts, und alle Könige der Kanaaniter, die am Meere waren, hörten, daß Jehova die Wasser des Jordan vor den Kindern Israel ausgetrocknet hatte, bis wir[1] hinübergezogen waren, da zerschmolz ihr Herz, und es war kein Mut mehr in ihnen vor den Kindern Israel.

2 In selbiger Zeit sprach Jehova zu Josua: Mache dir Steinmesser[2] und beschneide wiederum die Kinder Israel zum zweiten Male. **3** Und Josua machte sich Steinmesser und beschnitt die Kinder Israel am Hügel Araloth[3]. **4** Und dies ist die Sache, warum Josua sie beschnitt: Das ganze Volk, das aus Ägypten gezogen war, die Männlichen, alle Kriegsleute, waren in der Wüste gestorben, auf dem Wege, als sie aus Ägypten zogen. **5** Denn das ganze Volk, welches auszog, war beschnitten; aber das ganze Volk, das in der Wüste geboren war, auf dem Wege, als sie aus Ägypten zogen, hatte man nicht beschnitten. **6** Denn die Kinder Israel wanderten vierzig Jahre in der Wüste, bis die ganze Nation der Kriegsleute, die aus Ägypten gezogen, aufgerieben war, welche nicht gehört hatten auf die Stimme Jehovas, denen Jehova geschworen hatte, sie das Land nicht sehen zu lassen, welches Jehova ihren Vätern geschworen hatte, uns zu geben, ein Land, das von Milch und Honig fließt. **7** Und ihre Söhne, die er an ihrer Statt aufkommen ließ, diese beschnitt Josua; denn sie hatten Vorhaut, weil man sie auf dem Wege nicht beschnitten hatte. **8** Und es geschah, als die ganze Nation vollends beschnitten war, da blieben sie an ihrem Orte im Lager, bis sie heil waren. **9** Und Jehova sprach zu Josua: Heute habe ich die Schande Ägyptens von euch abgewälzt. Und man gab selbigem Orte den Namen Gilgal[4] bis auf diesen Tag.

10 Und die Kinder Israel lagerten in Gilgal; und sie feierten das Passah am vierzehnten Tage des Monats, am Abend, in den Ebenen von Jericho. **11** Und sie aßen am anderen Tage nach dem Passah von dem Erzeugnis[5] des Landes, ungesäuertes Brot und geröstete Körner, an diesem selbigen Tage. **12** Und das Man hörte auf am anderen Tage, als sie von dem Erzeugnis[6] des Landes aßen, und es gab für die Kinder Israel kein Man mehr; und sie aßen von dem Ertrage des Landes Kanaan in jenem Jahre.

13 Und es geschah, als Josua bei Jericho war, da hob er seine Augen auf und sah: und siehe, ein Mann stand vor ihm, und sein Schwert gezückt in seiner Hand. Und Josua ging auf ihn zu und sprach zu ihm: Bist du für uns oder für unsere Feinde?[7] **14** Und er sprach: Nein, sondern als der Oberste des Heeres Jehovas bin ich[8] jetzt gekommen. Da fiel Josua auf sein Angesicht zur Erde und huldigte[9] ihm und sprach zu ihm: Was redet mein Herr zu seinem Knechte? **15** Und der Oberste des Heeres Jehovas sprach zu Josua: Ziehe deinen Schuh aus von deinem Fuße; denn der Ort, auf dem du stehst, ist heilig! Und Josua tat also.

Fußnoten

1. Nach and. Les.: sie
2. And. üb.: scharfe Messer
3. d.h. der Vorhäute
4. Abwälzung
5. O. Getreide
6. O. Getreide
7. O. Gehörst du zu uns oder zu unseren Feinden?
8. O. sondern ich bin der Oberste ..., ich bin
9. Anderswo: sich niederwerfen, anbeten

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de